



**Bürgerinitiative
Stadtring Süd
BISS Berlin**

Plesser Str. 3
12435 Berlin
Tel. (030) 70 12 10 04

info@stop-a100.de
www.stop-a100.de

Pressedienst

30. Oktober 2009

Einwendungen zur A100 werden erörtert

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (SenStadt) hat innerhalb eines halben Jahres die rund 2.500 Einwendungen gegen den Weiterbau der Stadtautobahn zum Treptower Park ungewöhnlich eilig abgearbeitet und wird nun ab dem 12. November diese Einsprüche erörtern.

Dieses Zeitfenster ist erstaunlich, denn die im Frühjahr ausgelegten Pläne und Gutachten hätten grundlegend überarbeitet werden müssen. So waren beispielsweise Flora und Fauna unzureichend kartiert oder die für die Lärm- und Schadstoffgutachten zugrunde gelegten Daten über PKW und Lkw-Verkehrsstärken fehlerhaft bzw. nicht nachvollziehbar. Auch die Behauptungen über die verkehrliche Funktionsfähigkeit des Autobahnabschnitts oder die angeblich positiven Auswirkungen harren noch ihrer Überprüfbarkeit.

Es ist offensichtlich, dass die SPD-geführte Stadtentwicklungsverwaltung zur Eile drängt, um auf Biegen und Brechen das Planfeststellungsverfahren in 2010 abschließen zu können. Dann könnte Frau Junge-Reyer noch vor den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus 2011 die Bauarbeiten beauftragen und den „Ersten Spatenstich“ vollziehen.

Würde dieser Zeitplan ins Stocken geraten, könnte der SPD-Parteitagbeschluss zum Stopp der Autobahnpläne vom 17. Mai diesen Jahres noch ins eigene Wahlprogramm aufgenommen werden und die „schönen“ Autobahnvisionen, wie sie den Bürgern in der farbenfrohen Broschüre von SenStadt dargeboten werden, wären dahin.

Die BISS, die betroffenen Eigentümer und Anwohner, die Naturschutzverbände und die vielen anderen Einwander werden während der 9-tätigen Erörterung alles tun, um der Anhörungsbehörde die Absurdität dieses Projekts darzulegen, damit dieser extrem stadt- und umweltzerstörerische Beton-Wahnsinn nicht gebaut wird. Obwohl die Erörterung die einzige Möglichkeit ist, mit dem Vorhabensträger direkt in Diskurs zu gehen, werden die Einwander nicht persönlich, sondern nur über die öffentliche Bekanntmachung, informiert.

**Wir werden Sand im Planungsgetriebe von SenStadt sein!
Spätestens vor dem Bundesverwaltungsgericht wird dieses Projekt gestoppt!**

Die Erörterung findet an folgenden Tagen:
Am 12. und 13., 16. bis 18. und 24. bis 27. November in der Zeit von 11.00* bis ca. 20.00
im **Berliner Congress Centrum** am Alexanderplatz statt.

*Einlass 10.30

Für Rückfragen:
Harald Moritz 0151 565 00 990

SPENDENKONTO*
Stichwort »Gegen A100«
Empfänger: BUND Berlin
Konto-Nr.: 32 888 02
Sozialbank Berlin
BLZ 100.205.00

* Spendenaktion erfolgt
in Zusammenarbeit
mit dem BUND Berlin